



Medienliste – Thema „Suizid“

Auswahl von Kurzspiel- u. Dokumentarfilmen

Redaktion: Sepp Bröderbauer / Medienverleih der Diözese Linz / <http://linz.medienverleih.at>

November 2016



Auf der Brücke (DVD)

Anspielmedium zum Thema Suizid /
/ CH 2007/ Bildergeschichte/ 9 Min./ ab 14

Wenn Menschen ihres Lebens überdrüssig werden und es aus eigenem Entschluss beenden, löst dies bei den Angehörigen Betroffenheit aus. Besonders stark berührt es, wenn junge Menschen nicht mehr leben wollen und sich umbringen. Quälende Fragen nach dem "Warum" drängen sich auf, ebenso Überlegungen, ob dies hätte verhindert werden können. Schuldgefühle entstehen, weil man Andeutungen nicht ernst nahm oder versteckte Signale nicht erkannte. Die Bildergeschichte erzählt von Natalie, die ein kleines Beziehungsnetz hat und deshalb vor allem in ihrer Familie Geborgenheit erfährt. Doch als der Vater bei einem Unfalltod ums Leben kommt, zerbricht alles, was ihr bisher Halt und Sinn gegeben hatte. Der Verlust des Vaters löst in ihr etwas aus, was sie bisher nicht kannte. Ihr Fühlen und Denken verengt sich immer mehr, bis sie keinen Ausweg mehr sieht und auf die Brücke geht. Was dort geschieht bleibt offen. Schlagwort: Suizid, Selbstmord, Tod, Sinn des Lebens, Angst, Jugend

Aus dem Leben (DVD u. Online-Video)

/ Am Schauplatz ORF v. 9.10.2014
Magdalena Maier/ A 2014/ Dokumentation/ 46 Min./ ab 14

Jedes Jahr sterben doppelt so viele Österreicherinnen und Österreicher durch Selbstmord als im gesamten österreichischen Straßenverkehr. Das sind 1.300 Menschen jährlich oder drei bis vier Tote pro Tag. Die Dunkelziffer ist weitaus höher, die Zahl der Suizidversuche wird bis zu 30-mal so hoch eingeschätzt. Frau Magdalena Maier ist folgenden Fragen nachgegangen: Wer sind diese Menschen, die ihrem Leben - scheinbar freiwillig - ein Ende setzen? Was macht das Leben so unerträglich für sie? Wie gehen die Hinterbliebenen mit dem tragischen Ereignis um? Mit dem Tod eines nahen Verwandten zurechtzukommen ist schwierig genug. Noch schwieriger wird es, wenn es das eigene Kind betrifft. Und am schwersten ist es wohl, einen Freitod nachzuvollziehen. Auch Petra Hofler-Mayrhofer hat einen Sohn durch Suizid verloren. In den ersten Wochen danach hatte sie selbst Selbstmordgedanken. Ihr Sohn war ein quicklebendiger und neugieriger Mensch, sagt sie, er schien glücklich zu sein. Sein Selbstmord kam für das Umfeld wie aus dem Nichts. Antworten auf die Frage nach dem Warum gibt es bis heute nicht, doch seine Mutter hat gelernt, damit zu leben. "Er wird es wissen und einen guten Grund dafür haben. Nur ich weiß ihn nicht. Es geht mich auch nichts an. Es darf jetzt sein, wie es ist - weil es wieder gut ist."

Die Zahl von Suizidversuchen ist schwer erfassbar, denn nicht jeder Selbstmordversuch wird als solcher erkannt. Der Wiener Suizidexperte Dr. Nestor Kapusta geht von bis zu 30.000 Selbstmordversuchen jedes Jahr in Österreich aus. Mehr als ein Drittel der Überlebenden unternimmt danach einen weiteren Versuch. Manfred Tatschl ist einer von ihnen. Jahrelang war er dem Tod weitaus näher als dem Leben. "Leben wollte ich eigentlich nie richtig. Es war einfach nur existieren." Heute ist er glücklich - er hat seinen Lebenssinn darin gefunden, anderen zu helfen.

Schlagwort: Suizid, Selbstmord, Schicksal, Familie, Tod, Trauer, Leid, Lebenssinn

Beas Vorstellung von Glück (DVD)

Martin Menzel/ D 2006/ Kurzspielfilm/ 30 Min./ ab 14

Bea, 26, lebt ein ereignisloses Single-Dasein. Nach dem Suizid eines Nachbarn beginnt Bea, sich für dessen Leben zu interessieren und verliebt sich in den Toten. Eine intensive Charakterstudie, ein märchenhafter Film über Identität und Liebe, über Einsamkeit und Realitätsverlust. Schlagwort: Einsamkeit, Glück, Frauen, Sinn des Lebens, Selbstmord

Beichte, Die (DVD)

Theaterstück von Felix Mitterer / Kreuz & Quer ORF v. 12.02.2008

Felix Mitterer, Felix Breisach/ A 2008/ Theaterstück/ 54 Min./ ab 14

Das Theaterstück "Die Beichte" des Tiroler Dramatikers Felix Mitterer, dreht sich um das Thema "sexueller Missbrauch an Minderjährigen". Das Stück handelt von einem Mann, der sein Leben nach einem Inzestversuch an seinem Sohn beenden will. Vor dem geplanten Suizid gerät er im Beichtstuhl genau an jenen Priester, der ihn als jungen Internatszögling selbst sexuell missbraucht hat. Die freie Theatergruppe PopUp-Theater brachte Mitterers Stück im Wiener Sempdepot im April 2007 zur Aufführung. In der Inszenierung von Michael Gampe spielten Ernst Stankovski und Gabriel Barylli. "kreuz und quer" zeigte anlässlich des 60. Geburtstags von Felix Mitterer einen Mitschnitt der Aufführung. Schlagwort: Leid, Männer, Sexueller Missbrauch, Inzest, sexualisierte Gewalt, Selbstmord

Daniela (DVD)

Wilfried Brüning/ D 2005/ Spielfilm/ 65 Min./ ab 14

Daniela, 15 Jahre begeht Selbstmord. In einer Rückblende erzählt der Film die Geschichte von Daniela, die mit ihrer Mutter in eine Kleinstadt zieht. In ihrer neuen Schule trifft sie auf ein Klima von Gewalt. Zum Schulalltag gehören "Abziehen" (Raub), körperliche Gewalt und Erpressung ... Eine kleine Gruppe von Schülern verbreitet Terror und Angst, die Mehrheit schweigt ... Daniela lehnt sich auf

Schlagwort: Gewalt, Gewissen, Schule, Jugendkultur, Tod, Selbstmord

Erinnerungen (DVD)

Dennis Knickel/ D 2011/ Kurzspielfilm/ 15 Min. didaktische DVD/ ab 14

Ein junges Pärchen steht an einem idyllischen Waldsee. Sie necken sich, testen spielerisch ihr Vertrauen zueinander. Es knistert - eine Liebe beginnt. Doch der Nachmittag zu zweit findet nur in der Erinnerung des jungen Mannes statt - die Beziehung ist zu Ende. Der Verlassene steht auf einer Eisenbahnbrücke in dem Wald, in dem alles begann, noch einmal versunken in der Vergangenheit, bereit zum Sprung. Und dann? In Dennis Knickels Film geht es um Liebe, Schmerz, die Folgen von Suizid und die Bereitschaft, sich für das Leben zu entscheiden. Umfangreiches pädagogisches Begleitmaterial im ROM-Teil (Datenteil) der DVD. Schlagwort: Liebe, Trennung, Selbstmord, Suizid, Tod, Jugend,

Der letzte schöne Tag (DVD)

Johannes Fabrick/ D 2011/ Spielfilm/ 90 Min./ ab 12

Die Stimme von Sybille klingt am Telefon eigentlich wie immer. Ihr Mann Lars und die beiden Kinder können nicht ahnen, dass ihr Anruf ein endgültiger Abschied und dieser sonnige Tag im Herbst der letzte unbeschwerte Tag für lange Zeit ist. Denn am selben Abend nimmt Sybille sich das Leben. Sie habe nicht länger gegen den Wunsch, zu sterben, ankämpfen können, hinterlässt sie in ihrem Abschiedsbrief. Lars und die Kinder sind wie paralysiert. Doch das Leben muss weiter gehen – die Schule, der Job, der Haushalt, die ganz profanen Dinge. Trauer, Selbstvorwürfe, aber auch Wut auf Sybille sorgen für ein emotionales Wechselbad, auf das niemand vorbereitet ist. Für Lars und die Kinder wird das Leben nie mehr so sein, wie es einmal war.

Schlagwort: Depression, Familie, Schuldgefühle, Suizid, Tod, Trauer, Kinofilm, Selbstmord

My friend Ana (DVD)

Laura Turek/ C 2006/ Kurzspielfilm/ 11 Min. DVD-Educativ/ ab 14

Die gegenwärtige Darstellung des Schönheitswahns in medialen Bereichen veranschaulicht, wie bedeutend eine angemessene und perspektivische Aufklärungsarbeit ist. Schlanksein bis zum Exzess, Bulimie und Anorexie treiben nicht nur junge Frauen in die Sackgasse. Bewegungen wie "Pro-Ana" oder "Pro-Mia", die sich Anfang des 21. Jahrhunderts ausgehend von den USA entwickelten und in nur kurzer Zeit nach Europa ausbreiteten, geben Magersüchtigen und Ess-Brechsüchtigen eine Plattform im Internet ihre Krankheit auf beängstigende Weise auszuleben. "My friend Ana" verdeutlicht, welchen inneren Zwängen junge Mädchen heute ausgesetzt sind: Im Leben der 14-jährigen Sophie kehrt sich plötzlich alles um. Sie befindet sich in einem surrealen Arbeitslager ohne Wächter oder Wachtposten, in dem die Tore weit geöffnet sind. Im Lager trifft Sophie Ana, die sich bereit erklärt, ihre Freundin zu werden und sie durch diesen bizarren Ort zu führen. Aber gerade als Sophie im Stande zu sein scheint, sich zu befreien, bittet Ana sie zu bleiben. Wird Sophie beschließen, bei ihrer Freundin Ana zu bleiben?

Schlagwort: Bulimie, Magersucht, Essstörung, Sucht, Hunger, Diät, Schlankheitswahn, Schönheitswahn, Zwänge, Jugend, Selbstmord

Sterben in Würde - auch selbstbestimmt? (DVD u. Online-Video)

/ Orientierung ORF v. 15.02.2015

Brigitte Wojta/ A 2015/ Dokumentation/ 10 Min./ ab 14

Mit der Forderung, den so genannte "assistierten Suizid" in extremen Ausnahmefällen zu erlauben, ließ die Bioethikkommission des Bundeskanzleramtes aufhorchen. Vehemente Gegenstimmen aus den Reihen der katholischen Kirche, der ÖVP, aber auch von Ärzten waren daraufhin deutlich zu vernehmen. Verständnis für eine Reform des angesprochenen Paragraphen 78 ("Mitwirkung am Selbstmord") zeigt hingegen - schon seit längerer Zeit - Michael Chalupka, Direktor der evangelischen Diakonie, der sich damit einer Position der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) anschließt. Wichtig, und da herrscht wieder große Einigkeit über Kirchen- und Parteigrenzen hinweg, sei aber v.a. eine Stärkung der Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich, wie auch eine mehrere Monate lang tätige Enquete-Kommission des Parlaments ("Würde am Ende des Lebens") betont. Im aktuellen "Orientierung"-Bericht, kommen u.a. Menschen zu Wort, die sich mit schriftlichen Stellungnahmen an diese Enquete-Kommission gewandt haben: Robert Mayr, pensionierter Anatomie-Professor und mit der Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs konfrontiert und der katholische Priester und Jurist Emmerich Lakatha, der sich gegen eine Verankerung des Sterbehilfeverbots in der Verfassung ausspricht. Außerdem im "Orientierung"-Interview: der Hausarzt und Autor Günther Loewit, der schon etwa 1000 Menschen auf ihrem "letzten Weg" begleitet hat.

Schlagwort: Sterben, Tod, Sterbebegleitung, Sterbehilfe, Alter, Selbstmord

Allgemeine Verleihbedingungen Verleihpreis € 3.- bis 5.-

BESTELLUNG - Die Medien- und Gerätebestellung kann persönlich, schriftlich, telefonisch, per e-Mail und über Internet beim Medienverleih erfolgen. Die maximale Verleihdauer von Medien und Geräten beträgt eine Woche!

BEZAHLUNG - Die Bezahlung erfolgt persönlich bei der Abholung der Medien und Geräte, oder mit Zahlschein bei der Zusendung innerhalb von zehn Tagen.

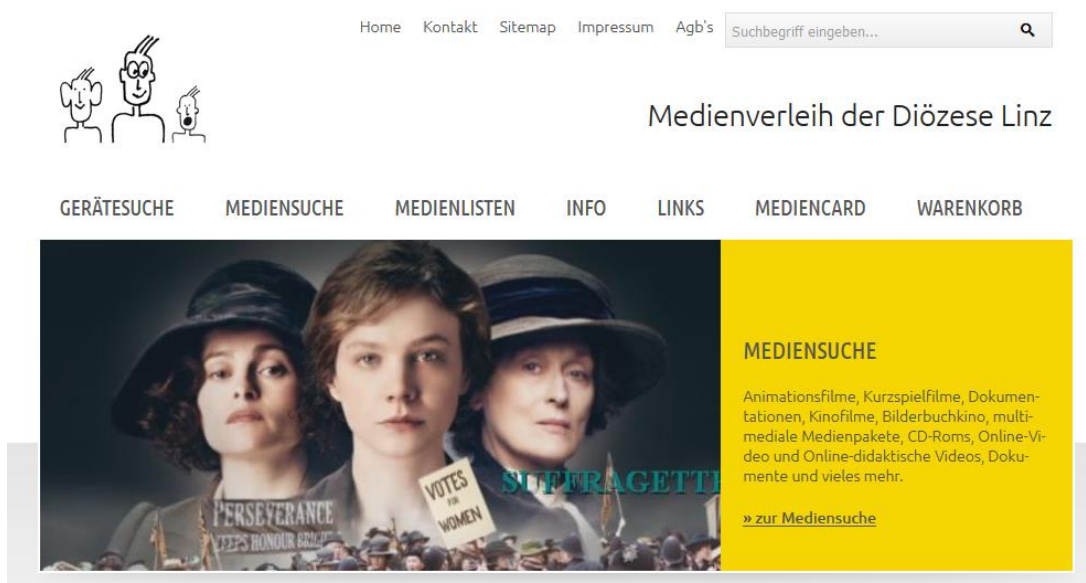
VERLEIHGEBÜHREN GRUNDGEBÜHR für 2 Verleih Tage: z. B. Montag Abholung – Mittwoch Rückgabe!

URHEBERRECHT UND ÖFFENTLICHE VORFÜHRUNG:

Für alle angebotenen AV – Medien im Verleih besitzt der „Diözesane Medienverleih“ das „Recht zur öffentlichen Vorführung ohne gewerbliche Nutzung“. Somit brauchen Sie sich um rechtliche Belange bei Filmvorführungen nicht mehr kümmern!

VERSAND - Die Filmpakete werden zu den gewünschten Terminen zu ihren Lasten zugesandt bzw. zum vereinbarten Rücksendetermin wieder an uns frei zurückgeschickt.

AGBs im Internet: <http://linz.medienverleih.at/agb/>



Home Kontakt Sitemap Impressum Agb's

Medienverleih der Diözese Linz

GERÄTESUCHE MEDIENSUCHE MEDIENLISTEN INFO LINKS MEDIENCARD WARENKORB

MEDIENSUCHE

Animationsfilme, Kurzspielfilme, Dokumentationen, Kinofilme, Bilderbuchkino, multimediale Medienpakete, CD-Roms, Online-Video und Online-didaktische Videos, Dokumente und vieles mehr.

[» zur Mediensuche](#)

<http://linz.medienverleih.at>